

Medien-Präsentation National

unter der Maxime der Philosophie des Karatedo



Karatedo ist wie ein Baum

Ein fester Stamm

(Tradition, Techniken, Ethik, Gesundheit)

starke Wurzeln

(Verankerung im Ursprung, Verbindung zum realen Leben und Alltag)

verschiedene Äste

(Kata, traditioneller Zweikampf, Sport, Kinder, Senioren, Selbstverteidigung, Kunst, Philosophie)

grüne Blätter

(um das Licht der Erkenntnis aufzunehmen, Ziel des Do)

und saftige Früchte

(um weiterzugeben was empfangen wurde)

Titel

Medienpräsentation National

Autor

Roland Zolliker, Zentralpräsident

Empfänger

Medien

Form Geschlecht

Der sprachlichen Einfachheit halber wird in diesem Dokument die männliche Form verwendet

Datum

11. März 2019



Inhalt

01	Kurzporträt	03
02	Human Kapital	04
03	Zentralvorstand	10
04	Ehrenmitglieder / Ehreenauszeichnungen	14
05	Jugend+Sport Verbund	15
06	Nationale J+S Nachwuchsförderung	16
07	Sportmedizin	21
08	Meilensteine des Wettkampfkarate	22
09	Schweizermeister	23
10	Swiss Karate League	25
11	Ippon Shobu	29
12	Kontakte	34
13	Partnerorganisationen	35



01. Kurzporträt

Die gesamtschweizerische Struktur der SKF ist grundsätzlich föderalistisch. Die SKF besteht aus verschiedenen Stilrichtungen, welche sich in den sechs angeschlossenen Sektionen, Untersektionen und Stilgruppen organisieren. Die SKF ist bewusst kein Einheitsverband, sondern entspricht exakt dem schweizerischen Staatssystem, das eben kein Zentralsystem ist. Die Schweiz besteht aus ihren Kantonen und dessen Gemeinden. Analog besteht die SKF aus seinen sechs Sektionen und 260 Dojo mit ca. 12'000 lizenzierten Mitgliedern. Im Laufe der Evolution der Stilrichtungen entstanden kleine funktionsfähige Einheiten, die sich im Laufe der Geschichte etabliert haben. Die Swiss Karate Federation ist ein für alle Stilrichtungen und Dojo offener Verband. Die Sektionen entscheiden autonom über die Aufnahme neuer Mitglieder.

Jahr	Monat	Ereignis
1957		Bernard Cherix gründet in Sion das erste Karate-Dojo der Schweiz. http://www.karate.ch/karate/geschichte/20-jahrhundert/
1963	22. September	Aufnahme des Karate als autonome Sektion in den Schweizerischen Judoverband.
1970	29. August	Gründung der Swiss Karate Federation in Sion.
1986	15. November	Aufnahme in den Schweizerischen Landesverband für Sport (SLS), heute Swiss Olympic Association
1995	30. Oktober	Aufnahme des Karate als J+S Fach durch die Eidgenössische Sportschule Magglingen.
1997	24. Oktober	Bezeichnung der SKF als Trägerverband J+S durch die Eidgenössische Sportschule Magglingen.
2002	14. September	In Magglingen werden die ersten Seniorensportleiter Karate ausgebildet.
2004	27. Januar	Anerkennung als nationaler Fachverband für Karate durch die Schweizerische Eidgenossenschaft.
2004	21. Juni	Krankenkassen-Anerkennung über das Ausbildungsressort Qualitop (heute Qualicert).
2005		Aufnahme in die nationale J+S Nachwuchsförderung von Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport.
2009		Die SKF und der Schweizerische Judo- und Ju-Jitsu-Verband bilden als Trägerschaft für die Berufsbildung und die höhere Fachprüfung eine einfache Gesellschaft (Art. 530 ff. OR).
2010		Die SKF schliesst mit dem Bundesamt für Sport eine Ausbildungsvereinbarung für die Aus- und Weiterbildung von Erwachsenensportleitern.
2011		Gründungsmitglied Interessengemeinschaft sportartenlehrer.ch
2012		Die ersten Karatelehrer absolvieren die Prüfung zum eidg. Fachausweis.
2013		Gründungsmitglied Verein sportartenlehrer.ch
2016		Die ersten Karatelehrer absolvieren die Prüfung zum Schulsportartenleiter mit eidg. Diplom
2017		Erweiterte finanzielle Unterstützung durch Swiss Olympic im Leistungs- und Nachwuchsbereich
2017		Einstufung als Sportart Nr. 2 durch Swiss Olympic
2017		Höchste Einstufung Jugend+Sport als Sportverband A

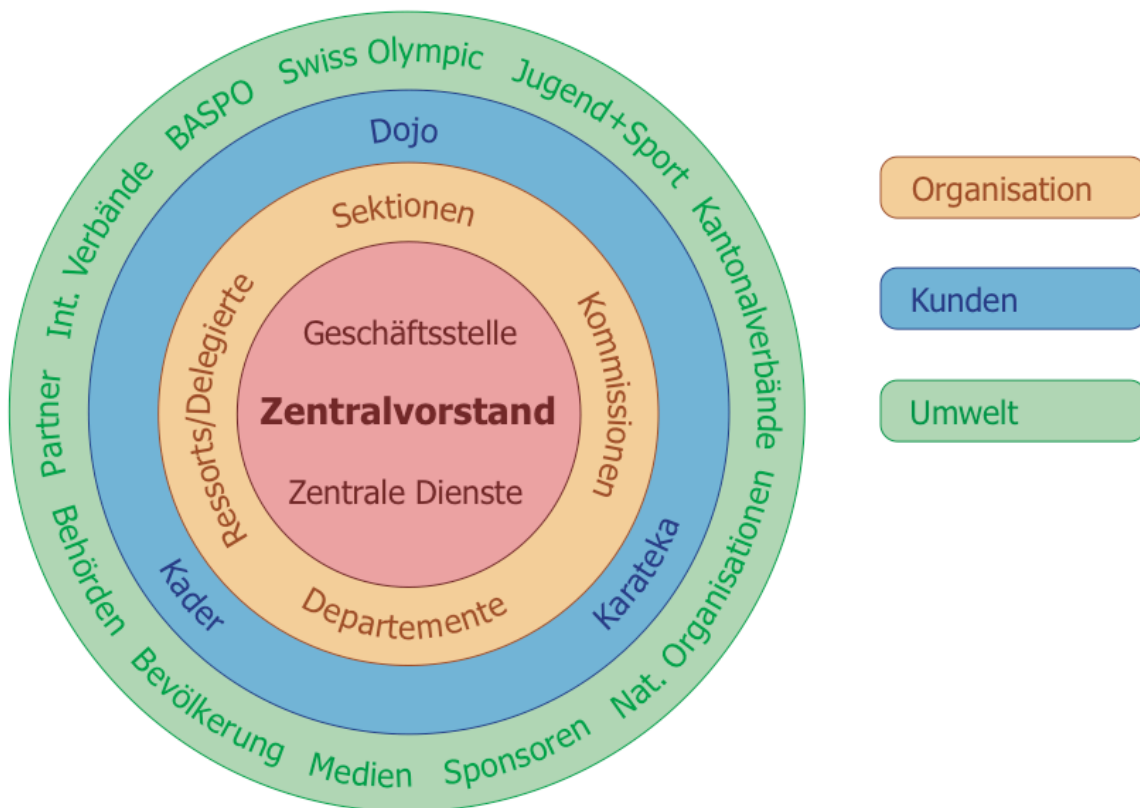
Link: <http://www.karate.ch/verband/kurzportait-skf/>

02. Human Kapital

Titel	Positionen
Leitende Organe	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Zentralpräsident ♦ Vizepräsidenten (3) ♦ Zentralvorstandsmitglieder (12)
Geschäftsleitung	♦ CEO ♦ Zentralsekretärin
Revision	♦ Unabhängige Treuhand & Revisions AG
Miliz-Führungsorgane	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Nationale Schiedsrichter- und Coachkommission ♦ Ressorts Departement: <ul style="list-style-type: none"> ♦ Sport ♦ Departement Ausbildung + Kurswesen ♦ Departement Information + Kommunikation ♦ Dienste ♦ Rechtswesen ♦ Finanzwesen ♦ Rekurskommission ♦ Selektionsausschuss EM/WM ♦ Sportmedizin ♦ Chef Leistungssport ♦ J+S-Nachwuchscoach ♦ Nationalcoachs Kumite/Kata
Eidg. anerkannte Trainer	<ul style="list-style-type: none"> ♦ dipl. Trainer Spitzensport ♦ Trainer Leistungssport mit eidg. Fachausweis
Swiss Olympic Trainer	♦ Diplom-Trainer
NKES-Trainer	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Trainer Leistungssport ♦ A- und B-Trainer
Staatssekretariat für Bildung, Innovation und Forschung	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Experten ♦ Karatelehrer mit eidg. Fachausweis ♦ Sportartenschulleitende mit eidg. Diplom
Jugend+Sport	♦ Ausbildner Magglingen/Kantone ♦ Experten ♦ Leiter
Jugend+Sport Kid's	♦ Ausbildner Magglingen/Kantone ♦ Experten ♦ Leiter
Schiedsrichter (Shobu, Ippon Shobu)	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Welt ♦ Europa ♦ National-Kumite: A, B, C, Anwärter ♦ National-Kata: A, B
Eidg. anerkannte Seniorensportleiter	♦ Experte ♦ Leiter
Eidg. anerkannte Erwachsenensportleiter	♦ Experte ♦ Leiter
Qualitop	♦ Auditoren ♦ qualicert zertifizierte Kursleiter
Schweizerischer Verband für Weiterbildung	♦ SVEB-Zertifikate

Das **Beziehungsfeld** der SKF lässt sich in folgende drei Gruppen unterteilen:

- ♦ **Organisation:** der Verbandsbetrieb, Milizorgane/Teilzeitamtliche der SKF
- ♦ **Kunden:** Mitglieder und Nutzniesser der SKF
- ♦ **Umwelt:** Beziehungen der SKF zu organisationsexternen Institutionen und Gruppen



Sektionen: Landesverbände der Swiss Karate Federation.

Die im Beziehungsfeld aufgeführten Organisationen und Personen sind die Zielgruppe für sämtliche internen und externen Aktivitäten der SKF. Die Zielgruppe und deren Beziehung zur SKF lassen sich wie folgt charakterisieren:



Zielgruppe	Beschreibung der nationalen Zielgruppe und deren Beziehung zur SKF
Zentralvorstand ZV (13 Mitglieder)	Der ZV ist das leitende und vollziehende Organ des Verbandes. Die Anzahl der Mitglieder bestimmt sich gemäss Anzahl der Sektionen. Jede Sektion entsendet aus ihren Delegierten zwei Abgeordnete in den ZV. Der Zentralpräsident wird durch die Delegiertenversammlung gewählt. Die Vizepräsidenten durch den Zentralvorstand.
Departemente (6)	Operative Umsetzung aller Strategien verantwortlich.
Nationale Schiedsrichterkommission NSK	Die NSK (z.Z. 11 Mitglieder) arbeitet eng mit dem Departement Sport und situativ mit den Schiedsrichterkommissionen der Sektionen zusammen. Sie erarbeitet zur Regelung des Schiedsrichterwesens Reglemente, Weisungen und Empfehlungen. Sie besteht aus dem Präsidenten, den internationalen Schiedsrichtern ab Qualifikation EKF Referee und einem Mitglied pro Sektion.
Sektionen (Landesverbände)	Die 6 Sektionen sind die Mitglieder der SKF. Sie verfügen über technische und finanzielle Hoheit. Sie betreuen die Hauptstilrichtungen Shotokan-Ryu, Wado-Ryu, Shito-Ryu, Goju-Ryu sowie Fudokan, Shorin-Ryu, Shukokai und weitere Stilvariationen der Hauptstilrichtungen. Sie kümmern sich um den Breiten- und Spitzensport und sind für die SKF die eigentlichen Ressourcenlieferanten (Mitgliederbeiträge, ehrenamtliche Mitarbeiter, Athleten und Athletinnen).
Schiedsrichter	Alle nationalen und internationalen. Sie repräsentieren die SKF an den nationalen und internationalen (WKF Karate1, Punkte)-Turnieren sowie WM/EM.
Nationale Coachkommission NCK	Die NCK arbeitet eng mit dem Departement Sport und der NSK zusammen. Sie erarbeitet zur Regelung des Coachwesens Reglemente, Weisungen und Empfehlungen. Die NCK besteht aus der Präsidentin und fünf weiteren Mitgliedern. Ein Mitglied gehört der Nationalen Schiedsrichterkommission an. Der NCK gehören mindestens zwei Frauen an.
Dojo (= Dojoleiter)	Die einzelnen Dojos (ca. 250) sind Mitglieder der Sektionen und der SKF.
Chef Leistungssport (1), Nationaltrainer (4)	Der ZV rekrutiert und wählt die Leistungssportverantwortlichen, welche dem Selektionsausschuss des ZV die entsprechenden Athleten zur Selektionierung für die internationalen Meisterschaften (WM, EM) vorschlagen.
Selektionsausschuss	Der Selektionsausschuss besteht aus einem Vizepräsidenten SKF sowie mindestens vier, maximum sechs weiteren Mitgliedern. Die Mitglieder werden auf Vorschlag des Präsidenten des Selektionausschusses vom ZV gewählt.
Kader	Alle Mitglieder des Kumite- und Kata-Kaders (Elite, U21, U18, U16). Ebenso alle Mitglieder der Nationalmannschaft.
Karateka	Alle Personen (ca. 12'000), welche sich im Breitensport betätigen und Karate als Freizeitbeschäftigung üben.

Zielgruppe	Beschreibung der nationalen Zielgruppe und deren Beziehung zur SKF
<p>Swiss Olympic Association</p> 	<p>Seit 1986 ist die SKF von der Dachorganisation des Schweizer Sports anerkannt. Die SKF pflegt die Beziehung zu den Inhabern der folgenden Funktionen: Exekutivrat, Direktion, Marketing & Kommunikation, Sport, Finanzen & Dienste, Olympische Missionen und Verbandsmanagement.</p>
	<p>Zusammen mit der Stiftung Antidoping Schweiz legt die SKF den jährlichen Kontrollpool fest. Die Dopingkontrollen erfolgen durch unabhängige Kontrolleure an den Turnieren und bei den Athleten persönlich.</p>
<p>Jugend + Sport (J+S)</p> 	<p>Seit 1995 ist die Sportart Karate als J+S Fach anerkannt. Für die Beziehungspflege auf nationaler Ebene ist die SKF zuständig. Für die Dojos sind die kantonalen Sportämter Ansprechpartner. Verantwortlich für die Durchführung der Ausbildungen ist der J+S-Ausbildungsverantwortliche (-31.12.17 Bezeichnung Fachleiter) mit seinem Expertenteam. Die Vereinscoachs stehen unter der Führung des nationalen J+S Coach.</p>
<p>Bundesamt für Sport (BASPO)</p>	<p>Die Kader SKF nehmen verschiedene Dienstleistungen des BASPO in Anspruch: Sporthallen, Trainerausbildung, Experten- und Kader-Ausbildung J+S/esa, qualifizierte Athleten Militärdienst.</p>
<p>Stiftung Schweizer</p> 	<p>Unterstützung im Nachwuchsbereich sowie individuelle Förderbeiträge für Athleten mit Swiss Olympic Cards (Gold, Silber, Bronze). Weiter bietet die Stiftung Schweizer Sporthilfe Patenschaften an. Hier können sich junge Karatetalente melden und sich für eine finanzielle Unterstützung bewerben.</p>
<p>Sponsoren</p>  <p>budosport.ch – Bern</p>	<p>Zurzeit verfügt die SKF über einen Sponsoring-Vertrag (bis 31.12.2020) mit dem Ausrüster "Budo-Sport AG Bern". Dieser liefert jährlich Material an die Nationalmannschaft.</p>
<p>Medien</p>	<p>Vor allem Lokal (Zeitungen/TV). Die Dojos jedoch pflegen sehr gute Beziehungen (v.a. hauptamtlich geführte Dojo) zu einzelnen Redaktoren. Gute Präsenz in den Sozialen Medien (Instagram, Facebook).</p>
<p>Bevölkerung (und potentielle Mitglieder)</p>	<p>Die SKF pflegt als Dachverband mittels persönlicher Kontakte sowie über das Internet einen direkten Kontakt zur Bevölkerung. An den nationalen Meisterschaften werden die Kontakte zu der Bevölkerung durch das ausführende Dojo und die Repräsentanten der SKF wahrgenommen. Lokal (Werbung Neumitglieder) erfolgt der Kontakt durch die Dojos.</p>
<p>Eidgenössische Behörden</p>	<p>Die SKF pflegt zu verschiedenen Bundesämtern regelmässige Kontakte.</p>
<p>Kantonale Sportämter</p>	<p>Förderung des Kinder- und Jugendsports im Rahmen von J+S sowie Leistungssportförderungen (Sportklassen). In den Kantonen wird die Grundausbildung (6 Tage) der J+S Leiter durchgeführt. Diese Kurse stehen unter der Leitung des J+S-Verantwortlichen und ausgewiesenen J+S Experten der SKF und der Partnerverbände.</p>

Zielgruppe	Beschreibung der nationalen Zielgruppe und deren Beziehung zur SKF
<p>Nationale Organisationen</p> 	<p>Die SKF ist Mitglied der Organisationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PALLAS, Anbieterin für Selbstverteidigungskurse für Frauen und Mädchen • Forum Freiwilligenarbeit.ch • Schweizerischer Kinderschutzbund 
<p>Partner</p>  	<p>Krav Maga Self Protect / KSM Association Switzerland: Diese Organisation bietet ein neuzeitlich und praxisbezogenes Sicherheitstraining sowie eine professionelle Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Selbstschutz, Selbstsicherheit und Selbstverteidigung an.</p> <p>Qualitop/Krankenkassen-Anerkennung (Organisation und Leiter): Mit dieser Zusammenarbeit deckt die SKF den Gesundheitsbereich ab.</p>
<p>Swiss Karate Talents</p> 	<p>In Zusammenarbeit mit Swiss Olympic (BASPO, bis 31.12.17) betreut die SKF das nationale J+S Nachwuchsförderungsprojekt Swiss Karate Talents, welches mittels differenzierten Leistungen eine nachhaltige, qualitativ hochstehende und leistungsorientierte Ausbildung von talentierten Nachwuchskaratekas unterstützt und fördert. Im Zentrum stehen die nationale Talentsichtungstage, die nationalen Stützpunkte, die unter der Führung des Chefs Leistungssport stehen.</p>
<p>Swiss Olympic Medical Center</p> 	<p>Die sportmedizinischen Untersuchungen werden durch den Verbandsarzt durchgeführt. Um auch in diesem Bereich zielgerichtet zu arbeiten, wurde ein »High potential Team« zusammengestellt, welches intensiv betreut wird.</p>
<p>Trainerbildung BASPO</p>	<p>Das BASPO engagiert sich für eine wirkungsvolle Traineraus- und Trainerfortbildung, in enger Partnerschaft mit Swiss Olympic. Sie bildet Trainer zum »Trainer Leistungssport Swiss Olympic« aus, welche die Berufsanerkennung »Trainer Leistungssport mit eidg. Fachausweis« und »dipl. Trainer« erlangen können.</p>
<p>Kantonalverbände</p>	<p>Bis heute gibt es 10 offiziell anerkannte Kantonalverbände in den Kantonen Aargau, Beider Basel, Bern, Luzern, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Valais, Waadt/Fribourg und Zürich. Sie sind unabhängig von der SKF, vertreten den Karatesport in den kantonalen Sportverbänden. Die meisten führen jährlich eine kantonale Meisterschaft durch.</p>
<p>Unterverbände</p>	<p>Innerhalb der Sektionen können sich Unterverbände organisieren. Es handelt sich um Stilrichtungen, die noch nicht die Grösse einer Sektion aufweisen.</p>
<p>Swiss Karate League</p> 	<p>Die 3-er Turnierserie (Sursee, Lausanne, Neuchâtel) ist das wichtigste Wettkampfprodukt (ab 10 Jahre) der SKF. Insgesamt beteiligen sich ca. 600 Karatekas aus ca. 80 Dojo an diesen Turnieren. Kumuliert ergeben sich über 880 Einzel-Starts in den verschiedenen Kategorien pro Turnier. Die besten Athleten qualifizieren sich für die Schweizermeisterschaften im olympischen Sport-Karate.</p>

Zielgruppe	Beschreibung der nationalen Zielgruppe und deren Beziehung zur SKF
<p>Schweizermeister- schaften SM</p>	<p>Die SKF führt jährlich zwei SM durch. Eine nach dem System des olympischen Sport-Karate der World Karate Federation WKF (Aarberg), eine nach dem traditionellen Ippon Shobu-System nach den Reglementen ESKA und Ippon Shobu SKF (Bern).</p>
<p>Seniorenport</p> 	<p>2002-2009 bildete die SKF die vom BASPO anerkannte Seniorensportleiterausbildung aus. Zielgruppe waren Trainer, welche sich vor allem in diesem Bereich (Karate 40+) aus- und weiterbilden wollten. Heute ist dieser wichtige Bereich in den Erwachsenensport integriert.</p>
 <p>erwachsenensport schweiz sport des adultes suisse sport per gli adulti svizzera</p>	<p>Im Jahr 2010 bildete die SKF die ersten Erwachsenensportleiter aus. Zu dieser Zielgruppe gehören alle Erwachsenen von 20plus, welche sportlich aktiv sein oder werden wollen, ohne dabei Spitzensportziele zu verfolgen. 2011 wurden die ersten Experten ausgebildet.</p>
 <p>sportartenlehrer.ch mit eidgenössischem Fachausweis</p>	<p>Zusammen mit ihren Partnern begründete die SKF die Organisation sportartenlehrer.ch (2011: IG, 2013: Verein) zur eidgenössischen Anerkennung von Sportartenlehrern. Diese Organisation (zur Zeit 15 Sportverbände) ist von der Eidgenossenschaft durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation offiziell anerkannt.</p> <div data-bbox="501 1093 1307 1240" style="background-color: #c00000; color: white; text-align: center; padding: 10px;"> <p>sportartenschulleitende.ch</p> </div> <p>Seit Juni 2016 können ausgewiesene Persönlichkeiten das eidg. Diplom als Schulsportartenleitende erwerben.</p>

03. Zentralvorstand

 <p>Roland Zolliker, Zentralpräsident</p>	<p>1979 ZV, 1985 Departementleiter Ausbildung, 1988 Zentralpräsident 3. Dan, Leiter Karateschule Bushido Baden seit 1975 SKF-Trainerdiplom I+II Qualifikationen Bund Sportartenschulleiter mit eidg. Diplom/ Karatelehrer mit Fachausweis J+S: Experte Karate, Leiter Kindersport, Leiter Karate Kindersport esa: Experte Erwachsenensport, Seniorensportleiter Management Diplom in Sportmanagement Uni Fribourg/Swiss Olympic, SVEB I Qualifikationen Leistungssport: A-Trainer NKES</p>
 <p>Marc Keller, Vizepräsident</p>	<p>1997 ZV 2002 Vizepräsident 2003-08 Delegierter Nationalmannschaft 2003 Präsident Selektionsausschuss 2003-1997 Präsident SWKO 2011 OK-Vizepräsident EKF-EM Elite Zürich-Kloten 1. Dan Vertreter SWKO</p>
 <p>Giuseppe Puglisi, Vizepräsident</p>	<p>2007 ZV, 2016 Vizepräsident Bereich Leistungssport 2015 Mitglied Nationale Coachkommission 6. Dan, Stützpunkttrainer Basel Leiter Budo Sport Center Liestal seit 1987 SKF-Trainerdiplom II Präsident SKA, Präsident Karate Verband beider Basel Qualifikationen Bund Sportartenschulleiter mit eidg. Diplom/ Karatelehrer mit Fachausweis Trainer Leistungssport mit eidg. Fachausweis J+S: Experte Karate, Leiter Kindersport, Leiter Karate Kindersport, SVEB I esa: Experte Erwachsenensport</p>
 <p>Stephan Lächli, Vizepräsident</p>	<p>2007 ZV 2016 Vizepräsidenten Bereich Breitensport 4. Dan, Mitglied/ Karatekai Lenzburg Präsident SKR Präsident Aargauischer Karateverband J+S: Leiter</p>

 <p>Marianne Furrer, Zentrale Dienste</p>	<p>1990 Zentrale Dienste 5. Dan, Trainerin Karateschule TAISHO Luzern Mehrfache Schweizermeisterin Team-Kumite Qualifikationen Bund Sportartenschulleiterin mit eidg. Diplom/ Karatelehrerin mit FA J+S: Expertin, Leiterin Kindersport, Leiterin Karate Kindersport esa: Expertin Erwachsenensport</p>
 <p>Birgit Locher, ZV-Mitglied</p>	<p>1999 Zentralvorstand 2001 Mitglied Selektionsausschuss 5. Dan, Leiterin Karate-Do Chidokai Salgesch Ehemals Mitglied Nationalmannschaft (World Games, WM/EM) Schweizermeisterin Kumite TK-Mitglied SKC-R Qualifikationen Bund Expertin J+S Vertreterin SKC-R</p>
 <p>Dr. Patrizia Birchler Emery ZV-Mitglied</p>	<p>2006 Zentralvorstand 4. Dan Präsidentin SKC-R Qualifikationen Bund J+S Leiterin</p>
 <p>Hakki Güldür, ZV-Mitglied</p>	<p>2007 Zentralvorstand 2014 Mitglied Nationale Coachkommission 6. Dan, Leiter Ken Shi Kai Schwamendingen Ehemals NSK, National A Schiedsrichter SKF-Trainerdiplom I Präsident/TK-Mitglied SKU Qualifikationen Bund Sportartenschulleiter mit eidg. Diplom Experte J+S, Leiter Erwachsenensport/Seniorensport</p>

 <p>Bruno Trachsel, ZV-Mitglied</p>	<p>2006 Zentralvorstand 7. Dan, Leiter Kenseikan Karate-Do Thun seit 1977 Turniermanager SKL/SM Liestal 2006-2017 Chef-Instruktor SKA, Vertreter SKA Präsident Kantonal Bernischer Karateverband Qualifikationen Bund Karatelehrer mit eidg. Fachausweis J+S Experte Experte Erwachsenensport, Seniorensportleiter</p>
 <p>Christian Mundwiler, ZV-Mitglied</p>	<p>2008 Zentralvorstand 6. Dan, Dojoleiter Karatekai Basel seit 2004 Ehemals TK SKF, Nationaltrainer SKF Langjähriger Kadertrainer SKR Mitglied Technische Kommission/Prüfungskommission SKR Vorstand/Vertreter SKR Qualifikationen Bund Karatelehrer mit eidg. Fachausweis J+S Experte Experte Erwachsenensport Qualifikationen Leistungssport: A-Trainer NKES</p>
 <p>Kaspar Reinhart, ZV-Mitglied</p>	<p>2011 Zentralvorstand 6. Dan, Leiter Kimura Karate Akademie Zürich seit 1983 National B-Schiedsrichter SKF-Trainerdiplom I TK-Chef/Vorstand und Sportkommission SKU Vertreter SKU Ehemals Mitglied der Nationalmannschaft Schweizermeister Kumite Qualifikationen Bund Sportartenschulleiter mit eidg. Diplom, Karatelehrer mit FA Experte J+S, Experte Erwachsenensport, Leiter Seniorensport</p>

 <p>Peter Glarner, ZV-Mitglied</p>	<p>2013 Zentralvorstand 5. Dan, Leiter Karate Center Frauenfeld seit 1994 National B Schiedsrichter Präsident SSK Präsident Thurgauer Karateverband Qualitop-zertifizierter Trainer Qualifikationen Bund J+S Leiter Kindersport, J+S Leiter Kindersport</p>
 <p>Thomas Risch, ZV-Mitglied</p>	<p>2014 Zentralvorstand 4. Dan, Trainer Keiko Kan Birmensdorf seit SKF-Trainerdiplom I Präsident SWKO Qualifikationen Bund J+S Leiter Kindersport, J+S Leiter Kindersport</p>
 <p>Michael Flach, ZV-Mitglied</p>	<p>2018 Zentralvorstand 2015 Nationale Schiedsrichterkommission 3. Dan, Trainer Karate Center Rapperswil National B Schiedsrichter Vorstand SSK</p>

Der ZV ist definiert als eine Gruppe von Menschen mit sich ergänzenden Fähigkeiten, verbunden durch gemeinsame Ziele und Anstrengungen, für die sie sich gegenseitig verantwortlich fühlen. Als Anforderungsprofil für die Mitglieder gilt insbesondere die Bereitschaft, ausreichend Zeit in die Verbandstätigkeit zu investieren um die in den Statuten vorgesehenen Aufgaben wahrnehmen zu können sowie die Fähigkeit, die Interessen des SKF als Ganzes zu vertreten. Die Mitglieder des ZV verhalten sich als Vorbild in Bezug auf die Werte der SKF und die Statuten. Alle Entscheidungen stehen mit den Statuten in Übereinstimmung. Im ZV sind alle Präsidenten der angeschlossenen Verbände vertreten.

04. Ehrenmitglieder

Ehrenpräsidenten

Jahr	Name, Vorname	Position
1970	Cherix Bernard ☩	Begründer des Karate in der Schweiz Mitbegründer der European Karate Federation
1982	Wechsler Hans-Peter	Zentralpräsident 1977 – 1984, Mitbegründer des 1. Und 2. Dachverbands SKF (1974/1979)
2000	Zolliker Roland	Zentralpräsident seit 1988, Mitbegründer des 2. Dachverband SKF (1979), Vizepräsident 1979-1985

Ehrenmitglieder

Jahr	Name, Vorname	Position
1984	Grabenstaetter Daniel ☩	Zentralvorstand, TK-Präsident, Mitbegründer des 1. (1974) und 2. Dachverband SKF (1979)
1996	Huber Karl	Vizepräsident 1991-1996
2000	Fravi Gondini Andrea	Vizepräsident 1988-1992
2000	Nakajima Hiroshi	Zentralvorstand, NSK-Präsident
2000	Mini Tommaso	TK/NSK-Präsident, Mitbegründer des 2. Dachverband SKF (1979)
2000	Sittinger Claude ☩	Zentralvorstand, Präsident SKU
2000	Sugimura Koichi	NSK-Präsident, Mit-Begründer SKR
2012	Luna Jean	NSK-Vizepräsident, WKF-Schiedsrichter



Übergabe der Ehrenauszeichnung durch Zentralpräsident Roland Zolliker an den Vorsteher Eidg. Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und SVP-Bundesrat und Sportminister Ueli Maurer.

Link: <http://www.karate.ch/mitglieder/ehrenmitglieder/>

05. Jugend+Sport Verbund



*J+S beruht auf gegenseitiger Achtung, auf Vertrauen
und Ehrlichkeit sowie auf Fairness im Umgang mit Regeln.*

J+S (<http://www.jugendundsport.ch>) ist ein offenes, verbandsunabhängiges System. Das Sportfach Karate wird vom J+S-Ausbildungsverantwortlichen (frühere Bezeichnung Fachleiter) Thomas Hertig geführt. Im Ausbildungsteam sind Experten, die alle drei Sprachregionen (D, F, I) abdecken. Zu erfüllender Leistungskatalog SKF aus Sportverband A:

- Sportartspezifische Umsetzung der J+S Konzepte, -Modelle und -Strukturen und Identifikation mit J+S sicherstellen
- Ausrichtung der J+S-Kurse und -Module auf die Schlüsselbereiche «Foundation» und «Talent» (Rahmenkonzept FTEM Schweiz)
- J+S-Kurs und Modulplanung vornehmen
- Benennung und zur Verfügung stellen von geeigneten Fachpersonen (z.B. Beurteilung Portfolio Leistungssport)
- Zusammenarbeit mit anderen Partnern
- J+S Leiterausbildung (Anteil 30%): 1) Umsetzung übergeordneter Themen wie Sicherheit, Integration, Prävention, Ethik, usw., 2) Sportartspezifische Entwicklung und Umsetzung der J+S-Ausbildungsstruktur, 3) Qualifikation der J+S-Kurse und -Module
- J+S-Experten ausbildung 1) Mitarbeit und Mitverantwortung für die J+S-Experten aus- und -weiterbildung beim BASPO, 2) Aktive J+S-Experten/-Expertinnen und Expertenteampflege, 3) Evaluation von J+S-Aktivitäten (3-5 Besuche in der Kinder-/Jugendausbildung)
- J+S-Lehr- und Lernmedienentwicklung

Dem heutigen J+S Verbund gehören alle bedeutenden schweizerischen Karateorganisationen an. Dazu gehört der Dachverband Swiss Karate Federation, welcher 1995 die Anerkennung für das Sportfach Karate ermöglichte. Der SKF sind die sechs schweizerischen Verbände

- | | |
|---|--|
| • Swiss Karatedo Union (1970/77) | • Swiss Karatedo Renmei (1969) |
| • Swiss Wado-Kai Karate-Do Organization (1974/81) | • Swiss Karate Association (1991) |
| • Swiss Shukokai Karate (1984) | • Swiss Karatedo Chidokai-Rengo (1974) |

angeschlossen die zum Teil ebenfalls als Dachverband wirken.

Partner im J+S Verbund sind auch die externen Verbände

- Shotokan Karate-Do International Swiss Federation (1977)
- Suisse Shotokan Karaté (1977)
- Swiss Traditional Karate Federation (1989)
- Schweizerischer Karateverband Kyokushinkai (1972)

sowie einige einzelne, unabhängige Nutzer. Es gibt keine Karateverbände oder Organisationen die ausserhalb von J+S stehen. Es ist unerheblich, wer in welchem Verband welchen Non-Kontakt-Stil betreibt. Jedermann kann sich als Leiter ausbilden lassen, wenn er die geltenden Zulassungsbedingungen (18 Jahre, 1. Kyu) erfüllt. Alle Angebote sind öffentlich publiziert und sind allen interessierten Karateka zugänglich. Die Experten und Leiter unterstehen der Weiterbildungspflicht.

Seit dem Beginn der Zusammenarbeit im J+S Verbund wird die geleistete Integrationsarbeit durch die beiden Fachleiter, Erik Golowin und Thomas Hertig, und ihres Expertenteams nicht in Frage gestellt. Ihr Engagement im J+S wird vom BASPO ausdrücklich als ausgezeichnet eingestuft.

06. Nationale J+S Nachwuchsförderung / Swiss Karate Talents



In Zusammenarbeit mit **Swiss Olympic** und dem **Bundesamt für Sport BASPO** hat die SKF ein Nachwuchsförderungs-Konzept erarbeitet. Das Projekt J+S-Nachwuchsförderung (auch getragen von den Kantonen und Gemeinden) hat zum Ziel, den leistungsorientierten Nachwuchssport im Sinne einer Basisförderung speziell zu unterstützen. Bereits 1997 führte die SKF ein nationales Stützpunktsystem ein. Die SKF richtet sich dabei nach dem Spitzensport-Konzept Schweiz:

Die Athleten werden nach dem System **PISTE** (**P**rognostische **I**ntegrative **S**ystematische **T**rainer-**E**inschätzung) von Swiss Olympic ermittelt. Jeder Karateka der Schweiz kann – unabhängig von seiner verbandlichen Herkunft – an diesem System (monatliche Mitgliedschaft SKF CHF 2.70) teilhaben. Er muss pro Jahr mindestens 50 zusätzliche Trainingseinheiten in einem Stützpunkt absolvieren. Anfragen bitte direkt an den Chef Leistungssport, daniel.humbel@karate.ch.

Link: <http://www.karate.ch/sport/spitzensport/nachwuchs/>

Stützpunkttrainer

Region	Name	Ort	Seit	Leiter	Dan	J+S	Qualifikation Spitzensport/ Breitensport
Westschweiz	Genf	Genf	2004	Vincent Longagna	6	Ex	Trainer Leistungssport eidg. FA
	Sitten	Sitten	2004	Knupfer Olivier	6	Ex	eidg. dipl. Trainer Spitzensport
	Neuenburg	Neuenburg	2004	Pisino Franco	5	Ex	eidg. dipl. Trainer Spitzensport Karatelehrer eidg. FA
	Lausanne	Lausanne	2016	Schedel Jean-Marc	4	L	Trainer Leistungssport eidg. FA Sportartenschulleiter eidg. Diplom Karatelehrer eidg. Fachausweis



Vincent Longagna



Olivier Knupfer



Franco Pisino



Jean-Marc Schedel

Region	Name	Ort	Seit	Leiter	Dan	J+S	Qualifikation Spitzensport/ Breitensport
Alpen / Voralpen	Luzern	Luzern	2006	Toni Romano	7	Ex	A-Trainer NKES Sportartenschulleiter eidg. Diplom Karatelehrer eidg. FA
	Sursee	Sursee	2004	Lüthold Piero	6	Ex	TGK Swiss Olympic Karatelehrer eidg. FA
	Thun	Thun	2009	Pfäffli Roland	5	Ex	Trainer Leistungssport eidg. FA Sportartenschulleiter eidg. Diplom Karatelehrer eidg. Fachausweis



Toni Romano



Piero Lüthold



Roland Pfäffli

Region	Name	Ort	Seit	Leiter	Dan	J+S	Qualifikation Spitzensport/ Breitensport
Westmittelland	Basel	Liestal	2006	Giuseppe Puglisi	6	Ex	Trainer Leistungssport eidg. FA Sportartenschulleiter eidg. Diplom Karatelehrer eidg. FA
	Biel	Biel	2005	Sigillo Dominique	7	Ex	eidg. dipl. Trainer Spitzensport Karatelehrer eidg. FA Sportartenschulleiter eidg. Diplom
			2011	Michelle Saner	5	Ex	Trainerin Leistungssport eidg. FA Karatelehrerin eidg. FA
	Düdingen	Düdingen	2014	Karl Huber	4	Ex	B-Trainer NKES Sportartenschulleiter eidg. Diplom Karatelehrer mit eidg. FA
	Lyss	Lyss	2004	Seiler Rudi	6	Ex	Trainer Leistungssport eidg. FA
			2004	Seiler Barbara	5	Ex	Trainerin Leistungssport eidg. FA
	Emme	Burgdorf	2016	Gereon Claudio	5	Ex	Trainer Leistungssport eidg. FA



Giuseppe Puglisi



Dominique Sigillò



Michelle Saner



Karl Huber



Barbara Seiler



Rudi Seiler



Claudio Gereon

Region	Name	Ort	Seit	Leiter	Dan	J+S	Qualifikation Spitzensport/ Breitensport
Ostmittelland	Aargau	Brugg	2006	Daniel Humbel	6	Ex	Diplomtrainer Lehrgang Trainer Leistungssport eidg. FA Karatelehrer eidg. FA
			2010	David Baumann	4	Ex	Trainer Leistungssport eidg. FA
	Thurgau	Kreuzlingen	2004	Kern Reto	5	L	Trainer Leistungssport eidg. FA Sportartenschulleiter eidg. Diplom Karatelehrer eidg. FA
	Thurgau	Zürich	2019	Güldür Hakki	6	Ex	Sportartenschulleiter eidg. Diplom



Daniel Humbel



David Baumann



Reto Kern



Hakki Güldür

07. Sportmedizin



Als Verbandsarzt (seit 2002) ist Dr. med. René Zenhäusern die erste medizinische Ansprechstation für die Kadermitglieder (Nachwuchs und Elite). Er organisiert die Präsenz der Verbandsärzte an den Swiss Karate League Turnieren von Sursee, Lausanne, Neuchâtel sowie an den Schweizermeisterschaften in Lyss.

René Zenhäusern ist Facharzt FMH für Physikalische Medizin und Rehabilitation, spezielle Sportmedizin und Manuelle Medizin. Er führt in Zürich seit 2006 eine spezialisierte Arztpraxis mit neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit integrierter Physiotherapie für Rehabilitation und Sportmedizin. Er zeichnet verantwortlich für das sportmedizinische Konzept der SKF.



Am 26. Juni 2010 wurde PD Dr. med. Claudio Rosso (Privatdozent Universität Basel) vom Zentralvorstand zum Stellvertretenden Verbandsarzt SKF gewählt. Er steht damit Dr. med. René Zenhäusern zur Seite. Rosso studierte in Basel und Innsbruck und doktorierte 2006. Seit 2009 ist er praktischer Arzt FMH. Am Universitätsspital Basel leitete er die Kampfsportsprechstunde. Bis Ende 2010 absolvierte er eine Zusatzausbildung als Postdoctoral Fellow in der Forschung an der Harvard Medical School in Boston. Rosso publizierte bis heute verschiedene Fachartikel zum Thema Sportverletzungen. Seit April 2015 ist er als Mit-Begründer im ALTIUS Swiss Sportmed Centers, Rheinfelden/AG, tätig.

Sportmediziner IOC (Internat. Olympisches Komitee), Olympiaarzt Olympische Spiele Rio 2016 als „field-of-play“-Doc der Leichtathletik-Wettkämpfe.

Rosso, 2. Dan, ist aktiver Shotokan Karateka innerhalb der Stilgruppe Swiss Shotokan Karate-Do Federation SSKF. Im internationalen Verband *World Shotokan Karate-Do Federation* errang er mehrere Podestplätze.

Link: <http://www.karate.ch/sport/sportmedizin/>

08. Meilensteine des nationalen Wettkampfkarate



Jahr	Turnier
1974	Koblenz: 1. Fujimuracup
1978	Lausanne: Einführung von Gewichtsklassen an den SKF-Schweizermeisterschaften
1987	Basel: 1. SKF-SM Jugend
1990	1. SKF-SM Junioren Kumite
1999	SKF-Schweizermeisterschaften ab 13 Jahre
2001	SKF-SM ab 12 Jahre
2002	1. Traditionelle Ippon Shobu SKF-Schweizermeisterschaften
2006	SKF-Swiss Karate League 3er Serie mit Turnieren in Sursee, Liestal, Zürich
2007	SKF-SM ab 10 Jahre
2008	SKF-SM U21 Kategorien

Link: <http://www.karate.ch/karate/wettkampfkarate/>

09. Schweizermeister Elite Shobu Einzel (Olympisches WKF-Sport-Karate)

Frauen

Kat. F	2018	2017
Kata	Mark Melinda (Ken Shi Kai Schwamendingen)	Mark Melinda (Ken Shi Kai Schwamendingen)
-50 kg	-	-
- 55 kg	Schärer Maya (Karate Do Brugg)	Schärer Maya (Karate Do Brugg)
- 61 kg	Zumwald Oriane (Neuchâtel Karate-Do)	Zumwald Oriane (Neuchâtel Karate-Do)
- 68 kg	Quirici Elena (Karate Do Brugg)	Quirici Elena (Karate Do Brugg)
+ 68 kg	Kaufmann Fabienne (Karateschule Sursee)	Ramona Brüderlin (Budo Sport Center Liestal)
Kat. F	2016	2015
Kata	Schmidt Nathalie (KC Gampel-Saastal)	Mark Melinda (Ken Shi Kai Schwamendingen)
-50 kg	Schärer Maya (Karate Do Brugg)	-
- 55 kg	Bartolotta Iliana (Karaté-Club Valais)	Waber Francine (Karatedo Lyss/Aarberg)
- 61 kg	Ramona Brüderlin (Budo Sport Center Liestal)	Ramona Brüderlin (Budo Sport Center Liestal)
- 68 kg	Quirici Elena (Karate Do Brugg)	Quirici Elena (Karate Do Brugg)
+ 68 kg	Clavien Fanny (Neuchâtel Karate-Do)	Clavien Fanny (Neuchâtel Karate-Do)
	2014	2013
Kata	Mark Melinda (Ken Shi Kai Schwamendingen)	Mark Melinda (Ken Shi Kai Schwamendingen)
- 55 kg	Waber Francine (Karatedo Lyss/Aarberg)	Dätwiler Silvana (Karate Do Brugg)
- 61 kg	Franzosi Marion (Ippon Tivoli Karaté-Club Genève)	Quirici Elena (Karate Do Brugg)
- 68 kg	Quirici Elena (Karate Do Brugg)	Clavien Fanny (Neuchâtel Karate-Do)
+ 68 kg	Clavien Fanny (Neuchâtel Karate-Do)	Rufer Angela (Shuyukan Karate Dojo Rüti)
	2012	2011
Kata	Mark Melinda (Ken Shi Kai Schwamendingen)	Von Kaenel Lara (Karaté-Club Valais)
- 50 kg	-	-
- 55 kg	Magnin Aurélie (Ippon Karaté-Club Tivoli Genève)	Magnin Aurélie (Ippon Karaté-Club Tivoli Genève)
- 61 kg	Quirici Elena (Karate Do Brugg)	Gfeller Jana (TAISHO Luzern)
- 68 kg	Clavien Fanny (Neuchâtel Karate-Do)	Süess Bettina (Karate Do Brugg)
+ 68 kg	Rufer Angela (Shuyukan Rüti)	Cargill Jessica (Neuchâtel Karate-Do)
	2010	2009
Kata	Von Kaenel Lara (Karaté-Club Valais)	Von Kaenel Lara (Karaté-Club Valais)
- 50 kg	Rubini-Volante Marilena (Neuchâtel Karate-Do)	-
- 55 kg	Baschung Romina (Shukokai Rapperswil)	Magnin Aurélie (Ippon Karaté-Club Tivoli Genève)
- 61 kg	Schwab Diana (Karatedo Lyss/Aarberg)	Schwab Diana (Karatedo Lyss/Aarberg)
- 68 kg	Clavien Fanny (Neuchâtel Karate-Do)	Clavien Fanny (Neuchâtel Karate-Do)
+ 68 kg	Maeder Helenc (Neuchâtel Karate-Do)	Cargill Jessica (Neuchâtel Karate-Do)

Männer

Kat. M	2019	
Kata		
- 60 kg		
- 67 kg		
- 75 kg		
- 84 kg		
+ 84 kg		
Kat. M	2018	2017
Kata	Ujihara Yuki (Ken Shi Kai Schwamendingen)	Rösch Maurice (Budo Sport Center Liestal)
- 60 kg	Lüthi Kevin (Karatedo Lyss/Aarberg)	Luca Spitz (Karate Do Brugg)
- 67 kg	Sigillo Nicola (Karate Do Biel)	Noah Pisino (Neuchâtel Karaté Do)
- 75 kg	Weibel Roman (Karatedo Lyss/Aarberg)	Weibel Roman (Karatedo Lyss/Aarberg)
- 84 kg	Cristina Luca (Karatedo Lyss/Aarberg)	Kabashi Kol (Elson Sport & Karate Kreuzlingen)
+ 84 kg	Wagner Kevin (Budo Sport Center Liestal)	Wagner Kevin (Budo Sport Center Liestal)
Kat. M	2016	2015
Kata	Rösch Maurice (Budo Sport Center Liestal)	Rösch Maurice (Budo Sport Center Liestal)
- 60 kg	Noah Pisinom (Neuchâtel Karaté Do)	Faes Yannik (Karateschule Sursee)
- 67 kg	Bajrami Kujtim (Karaté-Club Valais)	Bajrami Kujtim (Karaté-Club Valais)
- 75 kg	Weibel Roman (Karatedo Lyss/Aarberg)	Weibel Roman (Karatedo Lyss/Aarberg)
- 84 kg	Farhat Wassim (KSK Schwamendingen)	Weber Florian (Karateschule Sursee)
+ 84 kg	De Martin Sabri (Elson Sport & Karate Kreuzlingen)	De Martin Sabri (Elson Sport & Karate Kreuzlingen)
	2014	2013
Kata	Gereon Yanik (Karate Emme)	Massarotti Sandro (Goju Kan Bern)
- 60 kg	Faes Yannik (Karateschule Sursee)	Aslani Shemsi (Shuyukan Karate Dojo Rüti)
- 67 kg	Bajrami Kujtim (Karaté-Club Valais)	Bajrami Kujtim (Karaté-Club Valais)
- 75 kg	Sahin Murat (Karate-Club Laufenburg)	Letic Ilija (Karateschule Taisho Luzern)
- 84 kg	Luca Marco (Nippon Grenchen)	Luca Marco (Nippon Grenchen)
+ 84 kg	Trachsel Mario (Kenseikan Karate-Do Thun)	Trachsel Mario (Kenseikan Karate-Do Thun)
	2012	2011
Kata	Massarotti Sandro (Goju-Kan Bern)	Seiler Roman (Karatedo Lyss/Aarberg)
- 60 kg	Faes Yannik (Karateschule Sursee)	Moning Olivier (Karatedo Lyss/Aarberg)
- 67 kg	Bajrami Kujtim (Karaté-Club Valais)	Bajrami Kujtim (Karaté-Club Valais)
- 75 kg	Martin Jonas (Neuchâtel Karate-Do)	Sahin Murat (Karate-Club Laufenburg)
- 84 kg	Luca Marco (Nippon Grenchen)	Seiler Demian (Karatedo Lyss/Aarberg)
+ 84 kg	Trachsel Mario (Kenseikan Karate-Do Thun)	Mahalla Fehmi (Dardania Lausanne)
	2010	2009
Kata	Seiler Roman (Karatedo Lyss/Aarberg)	Henz Pierrot (Karate-Do Biel-Bienne)
- 60 kg	Stadlin Andi (Karatedo Lyss/Aarberg)	Aslani Shemsi (Shuyukan Karate Dojo Rüti)
- 67 kg	Bajrami Kujtim (Karaté-Club Valais)	Bajrami Kujtim (Karaté-Club Valais)
- 75 kg	Martin Jonas (Neuchâtel Karate-Do)	Seiler Demian (Karatedo Lyss/Aarberg)
- 84 kg	Trachsel Mario (Kenseikan Karate-Do Thun)	Kabashi Elson (Martial Arts Kreuzlingen)
+ 84 kg	Zecca Donato (Jaguar Vallorbe)	Mahalla Fehmi (Dardania Lausanne)

Link: <http://www.karate.ch/sport/spitzensport/schweizermeisterschaften/>

10. Swiss Karate League



Die seit 2002 (seit 2006 als 3er Serie) bestehende Swiss Karate League (ab 10 Jahren) bietet hochstehenden Sport in allen Kategorien. Die SKL ist der Magnet im schweizerischen Wettkampfsport. Organisatoren 2018 (von links nach rechts): Roland Zolliker (Ressortleiter SKL 2005-08, ab 2015), Jean-Marc Schedel (ab 2018) Piero Lüthold (Sursee, seit 2006) und Franco Pisino (Neuchâtel, seit 2014).



Kompetente Turnier-Manager SKF (v.l.n.r.) Marianne Furrer (alle SKL-Turniere inkl. SM Einzel/Team), Alija Idriz (SKL Sursee).

Jahr	Ort	OK-Präsident	TN	Ø	Dojo	Ø	Starts	Ø	Teams
------	-----	--------------	----	---	------	---	--------	---	-------

2006	Sursee Liestal Zürich	Lüthold Piero Puglisi Giuseppe Honegger Gion	672 604 587	621	92 84 86	87	1'140 1'007 938	1028	35 35 34
2007	Sursee Liestal Zürich	Lüthold Piero Puglisi Giuseppe Honegger Gion	820 785 740	782	94 90 92	92	1'293 1'228 1'134	1218	53 52 49
2008	Sursee Liestal Zürich	Lüthold Piero Puglisi Giuseppe Honegger Gion	809 829 732	790	93 95 83	90	1'225 1'271 1'054	1183	46 58 52
2009	Sursee Liestal Fribourg	Lüthold Piero Puglisi Giuseppe Olivier Reynald	809 785 675	756	89 90 87	87	1'267 1'221 1'056	1181	- - -
2010	Sursee Liestal Fribourg	Lüthold Piero Puglisi Giuseppe Olivier Reynald	715 693 620	676	93 86 82	87	1'118 1'087 992	1066	- - -
2011	Sursee Liestal Fribourg	Lüthold Piero Puglisi Giuseppe Olivier Reynald	655 616 526	599	84 88 84	85	1'031 971 865	956	- - -
2012	Sursee Liestal Windisch	Lüthold Piero Puglisi Giuseppe Humbel Daniel	644 591 541	592	87 83 77	82	1039 966 886	963	20 (Kata) 17 (Kata) 16 (Kata)
2013	Sursee Liestal Windisch	Lüthold Piero Puglisi Giuseppe Humbel Daniel	624 577 533	578	85 79 78	81	1008 938 870	939	17 (Kata) 18 (Kata) 19 (Kata)
2014	Sursee Liestal Neuenburg	Lüthold Piero Giuseppe Puglisi Franco Pisino	643 586 534	588	83 75 68	75	1025 942 849	939	23 (Kata) 26 (Kata) 23 (Kata)
2015	Sursee Fribourg Neuchâtel	Lüthold Piero Olivier Reynald Pisino Franco	563 542 504	536	70 63 61	65	891 845 793	843	20 (Kata) 17 (Kata) 18 (Kata)
2016	Sursee Fribourg Neuenburg	Lüthold Piero Olivier Reynald Pisino Franco	587 598 525	570	67 69 61	66	918 939 846	901	19 (Kata) 19 (Kata) 28 (Kata)
2017	Sursee Fribourg Neuchâtel	Lüthold Piero Olivier Reynald Pisino Franco	592 439 508	513	75 70 65	70	938 856 817	870	25 (Kata) 21 (Kata) 19 (Kata)
2018	Sursee Lausanne Neuchâtel	Lüthold Piero Dr. Schedel Jean-Marc Pisino Franco	516 532 476	508	70 66 60	66	816 839 742	799	19 (Kata) 22 (Kata) 16 (Kata)
2019	Sursee Lausanne Neuchâtel	Lüthold Piero Dr. Jean-Marc Schedel Pisino Franco	585 561		77 70		912 874		18 (Kata) 17 (Kata)



Ausgezeichnet werden die Medaillengewinner in den einzelnen Kategorien. Zusätzlich erfolgt eine Auswertung der Dojos nach Punkten (es zählen die drei Turniere von Sursee, Lausanne und Neuchâtel). Diejenigen Elite- und Junioren-Sportler, welche alle vier Turniere (Sursee, Lausanne, Neuchâtel und das Finalturnier in den Einzeldisziplinen in Aarberg) gewinnen, werden mit dem **"Grand Slam"** der SKF ausgezeichnet.

Derjenige Athlet, der die Punkteliste in einer Elite Kategorie (18+), nach den drei Swiss Karate League Turnieren Sursee, Lausanne und Neuenburg, anführt, ist Swiss Karate League Cup-Sieger des Jahres. Für das Finalturnier der Einzeldisziplinen (Schweizermeisterschaften) sind diejenigen Sportler qualifiziert, welche aus den drei Turnieren von Sursee, Lausanne und Neuenburg mindestens 6 Punkte aufweisen. Direkt teilnehmen können die Kata-Teams Frauen und Männer in den Elite- und Jugend/Junioren-Kategorien, welche in Aarberg ausgetragen werden. Für die erfolgreichen Sportler ist die Swiss Karate League das Sprungbrett in die internationalen Turniere Europas und der WKF Karate1 Series A/Youth League.

Daten 2019	Turnier	Ort	Halle	Organisator	OK-Präsident
16./17. März	SKL	Sursee	Stadthalle Sursee	Karateschule Sursee	Lüthold Piero
25./26. Mai	SKL	Lausanne	Salle omnisports du Vieux-Moulin	EKTS Lausanne	Dr. Jean-Marc Schedel
14./15. September	SKL	Neuchâtel	Salle de Riveraine	Neuchâtel Karate-Do	Pisino Franco
16./17. November	SM-Einzel Team-Kata	Aarberg	AARfit-Halle	Karatedo Lyss/Aarberg	Stalder Bastian

Kategorien Einzel Männlich und Weiblich

Kategorien	Zulassung ab	Alter
U 12 Kinder	Blaugurt (5. Kyu)	10-11
U 14 Kinder	Blaugurt (5. Kyu)	12-13
U 16 Jugend	Blaugurt (5. Kyu)	14-15
U 18 Junioren	Blaugurt (5. Kyu)	16-17
U 21 Elite	Blaugurt (5. Kyu)	18-20
Elite	Blaugurt (5. Kyu)	18+

Kategorien Team (der Team-Älteste bestimmt die Kategorie)

Kategorien	Team	Zulassung ab	Alter
U 14 Kinder	Kata	Blaugurt (5. Kyu)	10-13
U 18 Jugend/Junioren	Kata	Blaugurt (5. Kyu)	10-17
Elite	Kata	Blaugurt (5. Kyu)	Ab 10
U 16 Jugend	Kumite	Blaugurt (5. Kyu)	14-15
U 18 Junioren	Kumite	Blaugurt (5. Kyu)	16-17
Elite	Kumite	Blaugurt (5. Kyu)	18+



Links:

Swiss Karate League: <http://www.karate.ch/sport/spitzensport/swiss-karate-league/>

Grand Slam: <http://www.karate.ch/sport/spitzensport/grand-slam/>

Cupsieger: <http://www.karate.ch/sport/archiv/cupsieger-2/>

11. Ippon Shobu



Das Ippon Shobu wurde in der Schweiz erstmals in den 60iger Jahren wettkampfmässig ausgetragen. Bis in die heutigen Tage hat dieser "Ein-Punkt-Kampf" nichts von seiner Ausstrahlungskraft verloren. Er ist nach wie vor eine der grossen und mächtigen Tiefen-strömungen des Karate. (Foto SM 2015, Felipe Schärer: Garanten des Ippon-Shobu: Shihan Koichi Sugimura, Organisator Beni Isenegger und SKR-Präsident Stephan Läuchli).

Durchführt werden die Schweizermeisterschaften nach dem internationalen Reglement der European Shotokan Karate-do Association. Dieses Turnier wird ohne Gewichtsklassen durchgeführt.

Ausgenommen sind die Kinderkategorien U14, wo eine Unterteilung möglich ist.

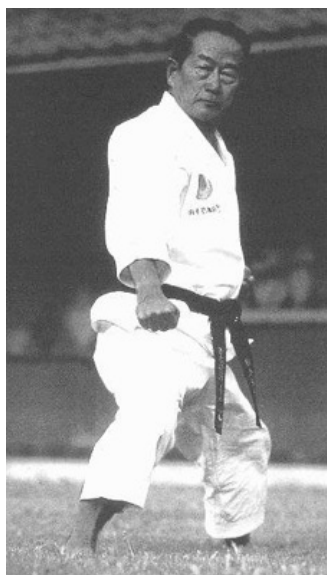
Das Ippon Shobu steht für einen der beiden Wege in der Swiss Karate Federation. So sollen auch die Werte des traditionellen Karate, nebst dem Sport-Karate der WKF (Swiss Karate League), gepflegt werden. Beide Disziplinen sind artverwandt und bauen auf den Säulen des Kihon und der Kata auf. Die Swiss Karate Federation ist bestrebt beide Wettkampfsysteme in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und zu verankern. Eine strikte Trennung zwischen den beiden Disziplinen ist weder angestrebt noch wünschenswert.



Gekämpft wird mit weissem Handschutz (1cm dick). Die Karateka haben die Ideale des Karate-Do zu befolgen: Guter Charakter, Aufrichtigkeit, Einsatz, Etikette und Selbstkontrolle. Im Verlauf des Kumite ist Coaching ausschliesslich ab dem Moment gestattet, wenn der Hauptkampfrichter den Kampf mit „Yame“ unterbricht und nur solange, bis der Hauptkampfrichter diesen mit „Tsuzukete hajime“ weiterführt. Eine Technik ist nur dann wertbar, wenn sie mit Wirkungspotential in die Zielzone direkt auf die Körperachse gerichtet und unter Einsatz des ganzen Körpers mit voller Körperspannung (Kime) ausgeführt wird. Um eine Technik angemessen zu bewerten, überlegen sich die Kampfrichter, welche Wirkung die betreffende Technik gehabt hätte, wenn sie nicht ordnungsgemäss gestoppt worden wäre. (Foto: SM 2015, Felipe Schärer).

Im Gegensatz zum Sport-Karate der World Karate Federation ist die Anspannung der Kämpfer im traditionellen Kampfsystem ganz anders. Sie wissen, dass eine Unaufmerksamkeit das Ende bedeutet. Der Kampf wird hochkonzentriert geführt, das Risiko genau kalkuliert.

Schweizermeisterschaften 2019: 16. Juni, Bern (Lead: Beni Isenegger)



Der traditionelle Wettkampf wurde in 50-iger Jahren von **Masatoshi Nakayama** (1913-1987, Mitbegründer und Chef-Instruktor der Japan Karate Association) eingeführt. Der traditionelle Wettkampf wird in der Philosophie des „Ikken-hissatsu“, ausgetragen. Das bedeutet „den Gegner mit einem Schlag zu töten“. Wer diese erste Technik anbringt, gewinnt.

Die Philosophie des „einzigen möglichen Schlages“ hat ihren Ursprung auf der Inselgruppe Okinawa. In der Besetzungszeit durch die Samurai des mächtigen Shimazu Adelsgeschlecht, welche das Königreich Ryukyu (unabhängiger Staat zwischen dem 15. und 19. Jahrhundert) ab 1609 als Vasallenstaat unterdrückten, wurde das Karate im Geheimen geübt.

Die Einwohner, in der Mehrheit die Bauern, entwickelten ihren Körper zu effizienten Angriffs- und Abwehrtechniken. Sie wussten, dass sie gegen einen ausgebildeten Samurai keine zweite, sondern nur eine Chance hatten. Es war eine Frage des Überlebens. So mussten sie alles daransetzen, den Angreifer auszuschalten oder diesen überraschend zu eliminieren. Dies ist es auch heute noch, wenn Spezialeinheiten von Polizei und Armee im Kampf mit Geiselnehmern und Terroristen sind. Hier kommt auch das „Ikken-hissatsu“ durch den finalen Rettungsschuss zum Tragen.

Im Finale kommt das Sanbon Shobu System bei der Elite zu tragen. Hier geht es um drei volle Punkte. Die Karatekas haben mehrere Chancen den Kampf für sich zu entscheiden. Die Geisteshaltung, die Konzentration unterscheidet sich wesentlich vom Ippon Shobu. Ein Fehler, eine Unaufmerksamkeit bedeutet nicht das Ende.

Schweizermeister Elite

Kategorie	2018	2019	2020
Frauen Einzel	Polozani Alma, Karateschule Schötz	Isenegger Leonie, Karate Kai Bern	
Männer Einzel	Bytyci Nikoll (Langnau LU)	Letic Ilija, Shinsei Kan Lenzburg	
Frauen Team	-	-	
Männer Team	Karateschule TAISHO Luzern	Shotokan Leuggern	

Kategorie	2017	2016	2015
Frauen Einzel	Polozani Alma, Karateschule Schötz	Polozani Alma, Shuyukan Karate Dojo Rüti	Zulauf Shalin Lya, Kenseikan Karate-Do Thun
Männer Einzel	Letic Ilija, Shinsei Kan Lenzburg	Sejdijaj Bujar, Shukukan Karate Dojo Rüti	Letic Ilija Karateschule Taisho Luzern
Frauen Team	-	Shuyukan Karate Dojo Rüti	Karateschule Huttwil
Männer Team	Kyôdai Karate-Do MuttENZ	Karateschule TAISHO Luzern	Hayabusa Karate-Do Basel 1

Kategorie	2014	2013
Frauen Einzel	Zulauf Shalin Lya, Kenseikan Karate-Do Thun	Aebi Sina, Kenseikan Karate-Do Thun
Männer Einzel	Luca Marco, Nippon Karate Grenchen	Bytyci Nikoll, Karateschule Langnau b. Reiden
Frauen Team	-	Karateschule TAISHO Luzern
Männer Team	Karateschule TAISHO Luzern 1	Karateschule Schötz

Kategorie	2012	2011	2010
Frauen Einzel	Gfeller Jana, Karateschule TAISHO Luzern	Gfeller Jana, Karateschule TAISHO Luzern	Bornhauser Andrea, Karate Klub Laufenburg
Männer Einzel	Rüegg Daniel, Shuyukan Karate Dojo Rüti	Luca Marco, Nippon Karate Grenchen	Luca Marco, Nippon Grenchen
Frauen Team	Karateschule TAISHO Luzern	Karateschule Taisho Luzern	Karateschule TAISHO Luzern
Männer Team	Shuyukan Karate Dojo Rüti	Karateschule TAISHO Luzern	Bornhauser Andrea, Karate Klub Laufenburg

Kategorie	2009
Frauen Einzel	Wobmann Marina, Karateschule TAISHO Luzern
Männer Einzel	Luca Marco, Nippon Grenchen
Frauen Team	Karateschule TAISHO Luzern 1
Männer Team	Shuyukan Karate Dojo Rüti

Kategorien

Kategorien	Weiblich	Berechtigung ab	Alter
U 14	Kinder	Blaugurt (5.Kyu)	12-13
U 16	Jugend	Blaugurt (5. Kyu)	14-15
U 18	Junioren	Blaugurt (5. Kyu)	16-17
U 21	-	Blaugurt (5. Kyu)	18-20
18+	Elite	Blaugurt (5. Kyu)	18+
Team-Kumite *		Blaugurt (5. Kyu)	14+

* Ein Team besteht je aus einem Karateka U16, U18, 18+.
Gekämpft wird in dieser Reihenfolge; Stichkampf durch 18+.

Kategorien	Männlich	Berechtigung ab	Alter
U 14	Kinder	Blaugurt (5. Kyu)	12-13
U 16	Jugend	Blaugurt (5. Kyu)	14-15
U 18	Junioren	Blaugurt (5. Kyu)	16-17
U 21	-	Blaugurt (5. Kyu)	18-20
18+	Elite	Blaugurt (5. Kyu)	18+
Team-Kumite *		Blaugurt (5. Kyu)	14+



Kampfzeit:

- 1 ½ Minuten effektiv bei Kindern U14
- 2 Minuten effektiv bei Frauen und Männern
- 3 Minuten effektiv im Finale Einzel Elite Frauen und Männer
- 1 Minute effektiv bei Verlängerung (alle Kategorien)

Punktesystem:

- Ippon Shobu
- Sanbon Shobu im Finale +18 Elite Einzel (best of 3)

Wettkampfmodus Einzel-Kumite:

- Montrealsystem mit Trostrunde; bei Unentschieden
 1. Sadikori Ippon (Encho-Sen), Verlängerung
 2. Hantei (Schiedsrichterentscheidung)

Wettkampfmodus Team-Kumite:

- Montrealsystem mit Trostrunde; Entscheidungskriterien:
 1. Anzahl Siege
 2. Anzahl Ippon / Awasete Ippon (2 Wazaari)
 3. Anzahl direkte Ippon
 4. Stichkampf (18+, Regeln wie im Einzelkampf)

Schutzausrüstung obligatorisch:

1. Rote und weisse Gürtel
2. Weisse Handschützer (1cm oder gemäss ESKA)
3. Weisser Zahnschutz
4. Tiefschutz für Männer
5. Brustschutz für Frauen

Schienbeinschoner sind nicht zugelassen.

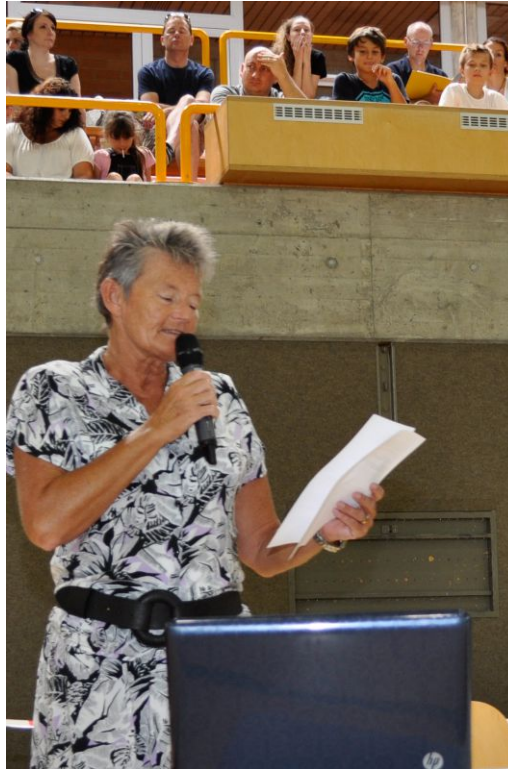


Foto (Felipe Schärer): Dr. iur. Regine Wolfensberger bei der Eröffnungsansprache der SM 2015.



Felipe Schärer/Urs Affolter (OK SM Ippon Shobu)

Link: <http://www.karate.ch/sport/spitzensport/ippon-shobu/>



12. Kontakte

Zolliker Roland, Zentralpräsident

Email <mailto:roland.zolliker@karate.ch>

Web <http://www.karate.ch>

Furrer Marianne, Zentralsekretärin
Luzernerstrasse 82
6010 Kriens

Tel. 041/ 440 69 82

FAX 041/ 440 69 84

Email <mailto:skf@karate.ch>

Humbel Daniel, Chef Leistungssport / Leiter Nachwuchs
5417 Untersiggenthal

Tel. 056/ 442 31 30

Tel. 079/ 358 88 44

Email <mailto:daniel.humbel@karate.ch>

13. Partnerorganisationen



antidoping.ch





Schweizerischer Karate-Verband
Fédération Suisse de Karaté
Federazione Svizzera di Karate

Medienpräsentation SKF 19.06.2019



Schweizerischer Judo & Ju-Jitsu Verband
Fédération Suisse de Judo & Ju-Jitsu
Swiss Judo & Ju-Jitsu Federation



forum
freiwilligenarbeit.ch
bénévolat.ch
volontariato.ch



Stiftung Kinderschutz Schweiz
Fondation Suisse pour la Protection de l'Enfant
Fondazione Svizzera per la Protezione dell'Infanzia

sportartenlehrer.ch
mit eidgenössischem Fachausweis

sportartenschulleitende.ch

Plusport 

Behindertensport Schweiz
Sport Handicap Suisse
Sport Andicap Svizzera